

LANDKREIS

Regensburg



EINSATZ
Unfälle, Brände,
Kriminalität: Die Polizei
im Einsatz unter
WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

POLIZEI

Mann schlägt Frau und sperrt sie ein

NITTENDORF. In der Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Rathausstraße wurde eine Frau am Dienstag nach einem Beziehungsstreit mehrere Stunden festgehalten und traktiert. Nach langen Diskussionen durfte sie die Wohnung verlassen und erstattete Anzeige bei der Polizei. Durch mehrfache Schläge ihres Bekannten wurde das Opfer leicht verletzt und musste sich in ärztliche Behandlung begeben. Der 30-jährige Beschuldigte konnte am gestrigen Mittwoch festgenommen werden. Das meldet die Polizei. Gegen ihn werden nun Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung, Freiheitsberaubung, Bedrohung und anderer Delikte geführt. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wird der Beschuldigte zur Prüfung der Haftfrage dem Ermittlungsrichter vorgeführt.

Hoher Schaden nach Randalen

NITTENDORF. Zwei Jugendliche konnten jetzt ermittelt werden, die am vergangenen Samstag, 30. Dezember, gegen 3 Uhr im Bereich der Bernsteinstraße und der Brunnenstraße ihr Unwesen trieben. Zunächst warfen die Täter mehrere faustgroße Steine gegen die Eingangstür der Polizeinspektion. Dabei ging die Glasfüllung der Tür zu Bruch. Nach ihrer Flucht trieben sie in einem Bankgebäude ihr Unwesen. Dort schleuderten sie Steine gegen einen Geldautomaten und zerstörten dabei das Display. Auf ihrem weiteren Weg fanden sie in der Nähe eines Einkaufsmarktes eine Holzpalette, welche sie schließlich gegen eine Fensterscheibe des Supermarktes warfen. Auch hier ging die Scheibe zu Bruch. Der Gesamtschaden beläuft sich nach Polizeiangaben auf mehrere Tausend Euro. Die beiden Täter müssen sich nun wegen Sachbeschädigung verantworten. Zudem erwarten die Täter Schadensersatzforderungen.

Langer Stau nach Auffahrunfall

SINZING. Zu einem längeren Stau kam es am vergangenen Dienstag gegen 16.30 Uhr nach einem Auffahrunfall auf der A3. Der Unfall ereignete sich auf der Donaubrücke Sinzing in Fahrtrichtung Nürnberg. Der Fahrer eines Pkw musste auf dem linken Fahrstreifen fahrend verkehrsbedingt abbremsen. Ein nachfolgender Pkw, der von einer 28-jährigen Frau gefahren wurde, fuhr, nach Angaben der Polizei, aus Unachtsamkeit auf den bremsenden Pkw auf. Die beiden Insassen der Fahrzeuge blieben unverletzt. Der Sachschaden an den beteiligten Fahrzeugen beläuft sich auf circa 7000 Euro. Im Berufsverkehr bildete sich in Folge des Unfalls ein kilometerlanger Rückstau, der bis zur Anschlussstelle Neutraubling zurückreichte.

ANSPRECHPARTNER

Landkreis Regensburg:
Thomas Kreissl (09 41) 207-60 32
Mail: lk-regensburg@mittelbayerische.de
Fax: (09 41) 207-957
Kleinanzeigen und Leserservice:
(0800) 207 207 0
(gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)
Postadresse: Kumpfmühler Straße 15
93047 Regensburg
Online: www.mittelbayerische.de

Wie Pferde Behinderten helfen

INKLUSION Der VKM Regensburg bietet Reiten als anspruchsvolle Therapie an. Nun will der Verein einen speziellen Stützpunkt aufbauen.

VON ENGELBERT WEISS

WOLFSEGG. Emma ist jetzt dreieinhalb Jahre alt. Bereits seit zwei Jahren kommt das Mädchen mit Down-Syndrom jede zweite Woche zum Therapeutischen Reiten, das der Regensburger Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (VKM) auf dem Reiterhof Uhl in Schwarzhöfe bei Wolfsegg anbietet. „Das heilpädagogische Reiten hat unserer Tochter wahnsinnig gutgetan“, erzählt Emmas Mutter freudestrahlend. Sie berichtet von großen Fortschritten des geistig behinderten Mädchens. Besonders sprachlich lernt die kleine Emma im Umgang mit dem Pferd überraschend viel dazu. Weltweit ist eines von 700 neugeborenen Kindern von Trisomie 21 betroffen.

Teresa ist jetzt 31 Jahre alt. Seit 27 Jahren kommt sie fast jede Woche im Sommer wie im Winter regelmäßig zum Reiten beim VKM. Wegen einer schweren Erkrankung in der dritten Lebenswoche ist die frühgeborene Teresa schwer geistig behindert und im muskulären Bereich eingeschränkt. Die junge Frau ist zwar lang aufgeschossen, hat aber dennoch Angst vor dem Aufsteigen auf das Pferd. Aber sie will reiten und überwindet – mit Unterstützung kompetenter Fachkräfte – ihre Angst. Stolz tragt, ja galoppiert sie dann sogar mit dem Pferd Nathan ihre Runden in der Reithalle. Interessiert und aufmerksam befolgt sie die Anweisungen der speziell ausgebildeten Pädagogin. Und nach der Reitstunde strahlt Teresa über das ganze Gesicht, ist deutlich lebhafter als zuvor, ihre Haltung ist aufrechter und sie wirkt selbstbewusster. Oft will sie noch länger bei den Pferden auf dem Reiterhof bleiben.

Auch für psychisch Kranke

Etwa 50 mehr oder weniger schwer behinderte Menschen jedes Alters nehmen regelmäßig an den Therapieangeboten mit Pferden des VKM Regensburg teil. Unter den Patienten sind auch Menschen mit Schwierigkeiten im psychischen oder sozialen Bereich. Derzeit stehen dem Verein drei speziell ausgebildete eigene Pferde zur Verfügung, berichtet Vorsitzende Christa Weiß. Große Anstrengungen und viel ehrenamtlicher Einsatz seien nötig, um das Reiten zu einem für möglichst viele erschwinglichen Preis anbieten zu können. Eine vom VKM bezuschusste Therapieeinheit von 30 Minuten kostet derzeit 22 Euro. „Um alle Kosten decken zu können, von der Stallmiete, dem Futter und dem Tierarzt oder Hufschmied für die Pferde bis zum Honorar für die ausgebildeten Fachkräfte, müssten wir mindestens das Doppelte verlangen“, berichtet die VKM-Vorsitzende. Aber dann könnten sich das eben viele nicht mehr leisten. Auch die Verwaltung und Ab-

Die behinderte Teresa (31) reitet seit ihrem vierten Lebensjahr und hat dabei viel Spaß.



Emma ist dreieinhalb Jahre alt. Schon seit zwei Jahren kommt sie 14-tägig zur Reittherapie des Vereins. FOTOS: E. WEISS

DER REGENSBURGER VEREIN UND SEINE ANGEBOTE

Initiator: Der VKM Regensburg hat das Pater-Rupert-Mayer-Zentrum und das Kinderzentrum in Regensburg initiiert sowie das Projekt „W.I.R. Wohnen Inklusiv Regensburg“ über viele Jahre maßgeblich mit vorbereitet und entwickelt.

Jugendgruppe: Ein besonderes Angebot ist die Freizeitgruppe Herkules, die sich etwa zehn Mal im Jahr trifft und gemeinsam Freizeit gestaltet.

Finanzierung: Der VKM benötigt jedes Jahr etwa 20 000 Euro Einnahmen, um das umfangreiche und qualifizierte Angebot finanzieren zu können. Ohne Spenden ist das nicht zu bewältigen, betont die Vorsitzende.

Kontakt: Weitere Infos unter: www.vkm-regensburg.de. Vorsitzende Christa Weiß ist unter Tel. (09 41) 4 05 92 oder per E-Mail an: info@vkm-regensburg.de erreichbar.

rechnung der Therapien erfolgt beim VKM komplett ehrenamtlich. „Die umfangreichen Arbeiten sind auf viele Schultern verteilt und werden gewissenhaft und zuverlässig erledigt“, freut sich Vorsitzende Christa Weiß.

So muss sich der VKM mit vielen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern um Einnahmen und Spenden kümmern. Einnahmen erzielt der VKM aus den Kursgebühren für die reittherapeutischen Maßnahmen und für Ferienreitkurse für Kinder, aus Mitgliedsbeiträgen und aus verschiedensten Aktionen, wie etwa Ponyreiten, Kaffee- und Kuchenverkauf sowie Grillstand bei den MZ Kinderbürgerfesten und Bürgerfesten oder Benefizkonzerten und Lesungen. Und ohne Spenden

von Vereinen, Firmen und Privatpersonen wären all die Maßnahmen nicht zu organisieren. „Dabei sind die Angebote mit Pferden für behinderte und gesunde Kinder und Erwachsene bei Therapien und inklusiven Maßnahmen so hilfreich und notwendig“, weiß die Vorsitzende aus vielen Jahren Erfahrung und unzähligen Rückmeldungen von Patienten.

Ein Grundstück gefunden

Um die anspruchsvollen Therapien mit Pferden und anderen Tieren im notwendigen Umfang und in einem passenden Umfeld anbieten zu können, will der VKM ein Zentrum für tiergestützte Therapien errichten. Ein geeignetes Grundstück ist nach mehr als zehn Jahren intensiver Suche in einer Stadtrandgemeinde von Regensburg gefunden. Allein die Bauleitplanung nimmt noch etwas Zeit in An-

„Die umfangreichen Arbeiten sind auf viele Schultern verteilt.“

CHRISTA WEISS
Vorsitzende des VKM Regensburg

spruch. „Wir hoffen, dass wir im Frühjahr den Standort vermelden können“, ist Christa Weiß zuversichtlich.

Und dann werden sich noch mehr Eltern von behinderten Kindern über unerwartete Aha-Erlebnisse freuen können: „Vor kurzem wollte Emma nicht aufs Pferd, sie wollte nicht reiten“, erzählt Emmas Mutter. Aber die vierjährige Emma „wollte unbedingt selbst das Pferd führen. Und Emma hat dem Pferd dann ganz klare Anweisungen gegeben zum Losgehen oder Stehenbleiben. Emma hat noch nie so viel und so klar gesprochen“, freute sich ihre Mutter. Sie kann nur Positives berichten vom heilpädagogischen Reiten. „Ganz spitze“ findet sie den ganzheitlichen Ansatz von Ursula Wiendl, die das Therapeutische Reiten beim VKM Regensburg leitet. Die Diplompädagogin hat dafür viele Zusatzqualifikationen erworben.